

# Entscheidung für Weiterführung der S 1 in den Norden

ASFINAG informierte in Groß-Enzersdorf die Bevölkerung

GROSS-ENZERSDORF (ck). Im Zuge des Infrastrukturgipfels zwischen Verkehrsministerium, Land Wien, ÖBB und ASFINAG erfolgte die Weichenstellung zur Durchführung der vorrangigsten Infrastrukturprojekte in der Ostregion. Ein Kernstück dieses Pakets ist die Weiterführung der S1 (Wiener Außenring-Schnellstraße) über die Donau Richtung



DI Thomas Steiner (li.), Projektleiter der ASFINAG in Gesprächen mit der Bevölkerung. Foto: Kreuz

## mieten reißt kein Inhaltsbudget



haltsgerätes plötzlich ein Loch in die uen Geschirrspüler, Waschmaschine, nditionen und ohne Sorgen bei Re-exclusiv.at Foto: Bosch

Zeit. Denn sollte das Gerät einmal nicht mehr funktionieren, ist die Reparatur oder das Neugerät auf jeden Fall kostenlos. Und spätestens nach 5 Jahren kann man (frau) den Mietvertrag mit einem Gerät der neuesten Generation verlängern. Das Interesse für die All-Inclusive-Miete für Herde, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühl- und Gefriergeräte oder auch für Staubsauger ist groß, denn es gibt viele gute Gründe, sich für die absolut sorgenfreie Miete zu entscheiden. Mehr über die All-

Inclusive-Miete und welche Bosch Exclusiv-Händler diese anbieten, erfahren Sie unter [www.bosch-exclusiv.at](http://www.bosch-exclusiv.at) oder unter der Telefonnummer +43-6133-4560. Werbung

clusive-te  
**BOSCH**  
EXCLUSIV®  
leiten als Kaufort

Norden. Dabei wurde aufgrund der Empfehlung der ASFINAG die so genannte Außenvariante für die weitere Bearbeitung im Einreichprojekt festgelegt.

### 500 Interessierte

Die ASFINAG informierte nun die Bevölkerung von Groß-Enzersdorf, Eßling und Raasdorf im Stadtsaal von Groß-Enzersdorf. An die 500 interessierte Mitbürger folgten der Einladung. Das Anliegen der ASFINAG ist, bereits in sehr früher Projektweise mit den Bürgern in Kontakt zu treten.

„Das was wir hier sehen, ist ein Vorprojekt. Die endgültige Trasse wird einer noch viel detaillierteren Planung zugeführt werden und relevante Umweltthemen noch intensiver untersucht“, erklärt DI Thomas Steiner, Projektleiter der ASFINAG.

### Umweltuntersuchungen

In ca. einem Jahr wird es ein Einreichprojekt geben, das gemeinsam mit verschiedenen Umweltuntersuchungen zu einer Umweltverträglichkeitsprüfung eingereicht wird. DI Steiner: „Die Bedeutung dieser Trassenlage ist, dass sie sowohl in bestmöglicher Entlastung von bestehenden Siedlungsgebieten liegt als auch bestmöglichen Schutz der trassennahen Siedlungsgebiete durch sehr aufwendige Lärmschutzmaßnahmen in Form von Lärmschutztunnels etc. bietet.“

Viele Bewohner sind aber den-

noch verunsichert. „Unser Ziel ist es, diese Ängste auf eine sachliche Ebene zu bringen. Denn die Nähe zu einer Autobahntrasse muss nicht zwangsläufig zu einer Beeinträchtigung der Wohnsituation führen“, klärt DI Steiner auf.

„Auf Grund des Naturpark-Gesetzes darf keine Lüfterstation im Gebiet des Nationalparks gebaut werden. Daher soll der S1-Tunnel zwischen Schwechat und Groß-Enzersdorf unmittelbar neben dem Siedlungsgebiet der Stadt Groß-Enzersdorf entlüftet werden“, die ÖVP Groß-Enzersdorf mit Fraktionsobmann Walter Mayr, Gesundheits-StR. Dr. Peter Cepuder und Verkehrs-StR. Ing. Karl Pfandlbauer fordern die Planer der ASFINAG auf, den geplanten Standort der Lüfterstation 12 des donauquerenden Tunnels der S1 in unmittelbarer Nähe des Siedlungsgebietes der Gemeinde Groß-Enzersdorf zu überdenken.

### ÖVP fordert Verlegung des Abluftstandortes

„In Groß-Enzersdorf herrscht zu einem überwiegenden Teil des Jahres Westwind vor. Der geplante Abluftstandort hätte eine unzumutbare Gesundheitsbelastung und eine beträchtliche Minderung der Lebensqualität zur Folge. Der geplante Standort westlich des Autokinos ist inakzeptabel. Wir fordern daher die Verlegung der Anlage in Richtung nördliches Tunnelportal“, so der einhellige Tenor der ÖVP-Politiker.

Christian Kreuz

>> ZUR SACHE

## **Widerstand gegen Lobauautobahn**

GR Andreas Vanek von „Wir Bürger  
– Die Grünen Groß-Enzersdorf“:

„Vor dem Stadtsaal versammel-  
ten sich zwei Initiativen gegen  
das Projekt Lobauautobahn.

Die Infostände erfreuten sich  
regen Zuspruchs, wobei das Ziel  
ist, den Widerstand von Eßling,  
Groß-Enzersdorf und Raasdorf in  
einer einzigen Bürgerinitiative zu  
organisieren.“

Die Gründungsveranstaltung für  
die Initiative soll laut GR Andreas  
Vanek am 1. Juni, um 19 Uhr in  
der Groß-Enzersdorfer Pizzeria Il  
Fornario, Schloßhofer Straße 11,  
erfolgen.